

Elektro-Zahnbürsten mit rundem Kopf sind heikel

Elektrische Bürsten mit Kreisbewegungen können Zahnfleisch und Zahnhäse verletzen. Das kann zu einem Rückgang des Zahnfleisches führen.

Elektrische Zahnbürsten mit einem runden Kopf heissen in der Fachsprache oszillierende Bürsten. Sie reinigen das Gebiss mit extrem schnellen Kreisbewegungen. *saldo* testete diese Zahnbürsten zusammen mit anderen Modellen (*saldo* 5/11). Dabei schnitten solch oszillierende Geräte wie Braun Oral B Vitality Precision Clean mit der Note «gut» ab.

Untersuchungen der Universität Zürich von Professor Thomas Imfeld weisen jedoch darauf hin, dass diese Zahnbürsten tückisch sein können. «Wird der Bürstenkopf nicht korrekt um jeden

einzelnen Zahn geführt, bohren sich die kurzen Borsten in Zahnfleisch und Zahnhäse», lautet der Befund. Es bilden sich Risse und Kerben, die zu einem Rückgang des Zahnfleisches führen können.

Schallzahnbürsten, im Verkauf oft mit der Bezeichnung «sonic» versehen, haben einen länglichen Bürstenkopf. Sie reinigen schonender, wenn man sie mit wenig Druck während fünf Sekunden an eine Zahnpartie führt. Solche Modelle

führen Panasonic (EW-DL 40), Waterpik (Sensonic Professional), Braun (Oral B Pulsasonic) sowie Philips (Sonicare Flexcare).

Sehr schonend: Bürsten mit pinselartigen Borsten

Wer die Zähne von Hand putzt, sollte sie nicht horizontal schrubben: Denn auch das schädigt das Zahnfleisch, weil am Rand des Gewebes winzige Verletzungen entstehen können, sodass sich das Zahnfleisch im Lauf der Jahre zurück-

bildet und die Zahnhäse freiliegen: «Wer seine Zähne gut, aber schonend reinigen möchte, sollte sanfte Wischbewegungen ausführen, senkrecht und immer vom Zahnfleisch weg.» Der Auflagedruck sollte stets sanft bleiben. Kann man sich nicht daran gewöhnen, sind schonende Zahnbürsten mit pinselartigen Borsten empfehlenswert. Sie sind unter den Marken Meridol und Sensodyne Proschmelz im Verkauf.

Rolf Hürzeler



Oszillierende Zahnbürsten: Untersuchung der Uni Zürich warnt vor Zahnfleischschäden

Impressum

saldo, Redaktion und Verlag
Postfach 723, 8024 Zürich
Telefon 044 254 32 32
Fax 044 254 32 30

E-Mail: redaktion@saldo.ch
Internet: www.saldo.ch

Abos und Adressänderungen:
Telefon 044 253 90 50
Fax 044 253 90 51
E-Mail: abo@saldo.ch

Rechtsberatung:
Telefon 044 253 83 83
Fax 044 254 32 30

Publizistische Leitung:
René Schuhmacher (res.)

Redaktionsleitung:
Rolf Hürzeler (hü)

Redaktion:
Jonas Arnold (ja), Silvio Bertolami (sb), Eric Breitingger (eb), Nadja Burri (nb), Jeannette Büchel (jeb.), Beat Camenzind (bc), Rasmus Dwinger (dw), Mirjam Fonti (mif), Bruno Gisler (bg), Stephan Heiniger (sh), Claudia Hürlimann (ch), Thais In der Smitten (tis), Thomas Lattmann (thl), Marc Mair-Noack (mmn), Marina Oester (mo), Gertrud Rall (gr), Sabine Rindlisbacher (sr), Susanne Rufer (ruf), Andreas Schildknecht (ask), Hans Ruedi Schmid (hrs), Stefan Schuppli (ssc), Muriel Völkle (mv), Beatrice Walder (bw)

Produktion:
Julia Wyss (jw), Jürg Fischer (fis)

Layout/Grafik/Lithos:
Jarmila Erne, Beat Fessler

Ständige Mitarbeit:
Lukas Gamma, Bernhard Baldinger, Max Rindlisbacher, Manfred Werren, Ruedi Widmer

Mitarbeit an dieser Nummer:
Christian Egg, Andreas Grote, Isabelle Meier, Thomas Müller

Korrektorat:
Esther Mattille

Verlag:
Yvonne Keller (Leitung Verlag), Eva Siegenthaler Tschupp (Leitung Sekretariat), Angelika Denzler, Barbara Peter, Regina Schweizer, Christine Wieland

Marketing:
Peter Salvisberg

Druck:
Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Postfach, 8401 Winterthur

Erscheinungsweise:
20-mal jährlich

Herausgeberin:
Konsumenteninfo AG, Zürich

Verkaufspreis:
Kioskpreis Fr. 4.–
Jahresabo Fr. 53.–
Zweijahresabo Fr. 99.–

saldo wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Auflage: 79 438
(notariell beglaubigt 2010)

Massgebliche Beteiligung i.S. von Art. 322 StGB: Puls Media AG, Zürich, Editions Plus GmbH

Im *saldo* vom 11. Mai:

Öko-Allzweckreiniger im Test

